



UNTERSCHRIFTEN FÜR MEHR PARKPLÄTZE: Norbert Reiner, Helmut Rempp und Hans-Werner Klose (von links) übergaben die Resolution an Oberbürgermeister Frank Mentrup (Zweiter von links).  
Foto: jodo

## Ärger in Rintheim

### Bürgerverein geht gegen Parksituation vor

me. „Es brennt in Rintheim“, stellt der Vorsitzende des Bürgervereins, Helmut Rempp, fest und meint damit die Parkplatzsituation, wie sie sich nach den Änderungen bezüglich des Gehwegparkens darstellt. Besonders schlimm sei die Situation in Alt-Rintheim, wo in manchen Straßen mehr als 50 Prozent der Parkplätze wegfallen, so Rempp. In ganz Rintheim seien es mindestens 450, berichtet er.

Um auf das Dilemma aufmerksam zu machen, fand vergangene Woche ein Bürgertreff für Anwohner der Forststraße, der Ernststraße und der Huttenstraße statt. „Jetzt, wo die Vorabmarkierungen angebracht sind, wird deutlich, wie schwierig die Parkplatzsuche künftig sein wird“, meint Rempp. Er und seine Vorstandskollegen Norbert Reiner und Hans-Werner

Klose legen Oberbürgermeister Frank Mentrup eine von 170 Anwohnern der drei Straßenabschnitte unterzeichnete Resolution vor. „Wir erwarten, dass der jetzt begonnene Prozess gestoppt und die Lage noch einmal genau geprüft wird“, sagt Rempp. Anders als von Seiten der Stadt behauptet, gebe es nämlich in Alt-Rintheim kaum Möglichkeiten, Autos auf dem eigenen Grundstück abzustellen.

„Wir setzen mit diesen Maßnahmen lediglich die Straßenverkehrsordnung um“, entgegnet Mentrup. Das bisher geduldete Gehwegparken sei nicht legal, und die Stadt sei dazu verpflichtet, legale Zustände herzustellen. Der OB weist darauf hin, dass für den 5. Dezember eine Veranstaltung geplant sei, bei der kritische Punkte noch einmal diskutiert werden könnten.

## „Keine Verträge an der Haustür“

BNN – Die Stadtwerke waren überstürzt Vertragsabschlüssen an der Haustür. Wie die Stadtwerke mitteilen, melden sich dort vermehrt Menschen, die an der Haustür Strom- und Gasleitungen bei anderen Versorgern abgeschlossen haben, ohne dies wirklich beabsichtigen. Diese Geschäfte werden gemeinsam, dass die Betroffenen nicht rumgelpelt werden. Die Unsicherheit der Menschen werde von unseriösen Händlern genutzt, um direkt einen Vertrag vorzubereiten. Häufig würden die Kunden massiv unter Druck gesetzt, den Vertrag direkt zu unterschreiben.

Die Stadtwerke raten generell davon ab, sich von den Vertretern einen Vertrag zeigen zu lassen. Auch solle man die Vertragsunterlagen aushändigen und erst später eigenständig eine Entscheidung treffen. Ein seriöser Anbieter setze den Kunden nicht unter Druck. Wer unabsichtlich einen Vertrag unterschrieben hat, könne die Vertragspartner binnen 14 Tagen schriftlich widerrufen.

## Drei Mädchen auf Diebestour

BNN – Die Polizei hat drei Mädchen im Alter von 16 und 17 Jahren festgenommen, die in einem Kaufhaus geklaut haben sollen. Wie die Beamten mitteilen, hätten die Jugendlichen knapp 1000 Euro bei sich gehabt. Bei der Festnahme machten sich die Mädchen über die gesetzte Sicherheitspersonal hinwegsetzt. Die Polizei lud sie auf. Da sich die Mädchen nicht durchsuchen lassen wollten, wurden sie von der Polizei festgehalten. Die Eltern der Beschuldigten wurden über die Diebestour in Kenntnis gesetzt.

## Polizei bittet nach Einbruch um Mitwirkung

BNN – Nach einem Einbruch in der Weierhofer Straße in Weierhofen sucht die Polizei nach Zeugen. Wie die Beamten am Dienstag mitteilen, ereignete sich der Einbruch am Sonntagabend. Ob hierbeteiligt wurde, lässt sich nicht sagen, da die Eigentümer im Urlaub sind.

**i** Zeugen gesucht

Infos an Telefon 6 66 34 11.